

Wie alles begann - die Entstehungsgeschichte

unseres Vereins
Dorfplatzes
Hauses

Vereinsgründung

Das Wappen in unserem Logo macht es deutlich:

Jeder Ortsteil bewahrt seine Eigenständigkeit - aber nur gemeinsam können wir Dinge voranbringen.

So begannen in den 1990er Jahren die Eichener Vereine und Organisationen, die Termine ihrer Veranstaltungen abzusprechen. 1996 entstand der 1. Eichener Veranstaltungskalender - inzwischen eine feste Einrichtung (s. Kachel Tips & Termine).

2002 wurde mit dem 1. Eichener Dorffest der lang gehegte Plan der Vereine in die Tat umgesetzt: ein gemeinsames Fest zu veranstalten. Dieses war so erfolgreich, dass 2004 ein 2. Dorffest durchgeführt wurde.

Hier ist als Mitverantwortlicher unser späterer 1. Vorsitzender Georg W. Dicke zu nennen, durch dessen Kontakte vieles möglich/ erschwinglich gemacht wurde.

Die Resonanz auf die beiden Dorffeste (noch nicht auf dem jetzigen Dorfplatz) war so positiv, dass der Gedanke, einen Verein zu gründen, mehr als nahe lag - zumal seitens der Stadt grünes Licht gegeben worden war, den Dorfplatz an den noch zu gründenden Verein zu verpachten.

Am 31.3.2006 wurde der Verein gegründet.

Im gleichen Jahr fand das 3. Dorffest statt - nun auf „eigenem“ Platz.

Der Dorfplatz

oder: Vom Brachland zur Festwiese

Nach der Vereinsgründung wurden die Arbeiten am anfänglich recht sumpfigen Dorfplatz fortgesetzt...

Da die Littfe unmittelbar am westlichen Rand des Dorfplatzes verläuft, hatte man zuvor dort und an der südlichen Seite einen Wall aufgeschüttet und mit einer Buchenhecke bepflanzt.

Hierbei wurden ökologische und wasserbehördliche Vorgaben beachtet.

Das sumpfige Gelände des Platzes war ebenfalls im Vorfeld drainiert und befestigt worden: 100 m Drainagerohr, 980 to Felsschotter, 180 to Grob- und Feinschotter sorgen nun für „trockene Füße“.

Auf einem solchen Untergrund wachsen nur besonders anspruchslose und duldsame Pflanzen, deshalb muss dieser Bereich zu einem späteren Zeitpunkt mit einer dicken Erdschicht versehen und eingesät werden.

Der zum Sportplatz hin gelegene Teil ist wunderbar grün und herrlich weich - so richtig was zum Spielen und auch mal Hinfallen.

Deshalb wurde hier der Spielberg/ Spielplatz angelegt.

Die Obstgehölze haben schon Früchte getragen - aber für Marmelade reichte die Ernte noch nicht.

Wer Schatten sucht, findet ihn unter der Linde und kann von der Rundbank aus dem Treiben zuschauen.

Wegen der KiTa-Anlage mussten die Boulebahnen nach rechts verlegt werden. So sind unsere Wege kürzer und alles ist dichter bei einander.

Weithin sichtbar ist unser Mai- und Adventsbaum in der Mitte des Platzes.

Ein Haus brauchen wir auch... und: Wie wir die Finanzierung schaff(t)en

Da der junge Verein anfangs noch nicht über die finanziellen Mittel für den Bau eines Vereinsheims verfügte, wir aber „ein Dach über dem Kopf brauchten“, auch, um bei Veranstaltungen wetterunabhängiger zu sein, konnte zunächst sehr günstig die **kleine Hütte** als Tagungsort erworben werden. Hier kamen Vorstand und Beirat zusammen, Zukunftweisendes wurde beraten und beschlossen, Feste geplant und organisiert, und manchmal saß man einfach nur beisammen. Viele gute Ideen für Veranstaltungen waren die Folge, die uns so manchen Euro in die Kasse brachten: Maifest, Nikolausfest (zusammen mit DRK und KiTa Regenbogen), ein Weihnachtsmärktchen mit Angeboten hier ansässiger Kunstschaffender, Sommer- und Drachenfeste.

Doch nicht immer spielte das Wetter mit.

Dennoch hatten wir **2015** so viel Geld in der Kasse, dass mit dem **Rohbau unseres großen Hauses** (in Ständerbauweise) begonnen werden konnte.

Richtfest und 10-jähriges Bestehen lockten viele Gäste auf den Dorfplatz.

Und, wann immer finanziell möglich, wurde der nächste Bauabschnitt in Angriff genommen.

Tatkräftig waren nicht nur Vorstand und Beirat zur Stelle, sondern auch Mitglieder beim Hand- und Spanndienst.

Zu großem Dank ist die DG ihrem Mitglied Dieter Thomas verpflichtet: Seine Kompetenz und Kontakte sowie sein Einsatz in seiner knappen Freizeit mach(t)en es möglich, dass wir unser schönes Haus seit fast zwei Jahren nutzen können - und bald stehen uns im Anbau eine Küche und Sanitärräume zur Verfügung.

War „das Bauen“ Männersache, so war das „Füllen der Kasse“ Sache der Frauen: Vorbereitung, Organisation und Durchführung des Caterings waren die wichtigen Bausteine für das Gelingen unserer Feste. Nicht zu vergessen die Einnahmen aus dem Backen hunderter Waffeln, die außerhalb (z.B. bei Aktionen der Sparkasse/ Filiale Littfetal, Hauptstelle) verkauft wurden.

Weitere Gelder (2.000,- € für Spielberg und Gestaltung des Dorfplatzes) erhielten wir durch die „Aktion Herzenswunsch“ der SpK Kreuztal und eifrige Mitglieder, die die Code-Bons besorgten und zu unseren Gunsten einlösten. Die Stadt Kreuztal hat unseren Anbau mit 2.500,- € bezuschusst.

Desgleichen haben ortsansässige Unternehmen mit Sachspenden dazu beigetragen, dass wir zum Jahresende 2019 ein schönes Haus unser Eigen nennen können.

Unsere Tische und Stühle wurden in einer Schule nicht mehr benötigt - uns tun sie gute Dienste.

Nur mit viel ehrenamtlichem Einsatz und der Unterstützung unserer Sponsoren war und ist es für uns möglich, unser Vorhaben „[Ein schönes Haus auf einem einladenden Dorfplatz](#)“ zu verwirklichen.